



Titel	Wie kann ich Gottes Stimme hören? – 1 – IHN wahrnehmen
Bibelstelle	Johannes 10, 3-5 Johannes 10, 14-18
Vorbereitung	Lobpreismusik /instrumental, Blätter, Stifte, Bibel

1. Warmup

Gespräch in Kleingruppen:

- Wie nehmt ihr Gottes Stimme wahr?
- Erzählt euch inspirierende Zeugnisse von Situationen, in denen ihr Gottes Stimme wahrgenommen habt!

2. Andacht

1. **Können wir erwarten Gott zu hören?** Können wir Gottes Stimme überhaupt wahrnehmen?
 - Die Glaubensvorbilder der Bibel waren immer Menschen, die Gottes Stimme wahrgenommen und seiner Leitung gefolgt sind. Sie hatten Träume, hörten seine Stimme, lasen sein Wort, erfuhren Engelsbegegnungen oder erlebten Gottes Manifestationen in der Natur. Sie sind unsere Vorbilder und haben uns ein Beispiel gegeben. Gott ist ein Vater, der mit seinen Kindern kommunizieren möchte, Jesus ist sogar das „Wort Gottes“ persönlich. **Wenn wir in der Bibel nur „ÜBER“ Gott lesen, treffen wir nicht den Punkt. Die Bibel führt uns in die Begegnung MIT Gott.**
 - „*Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir*“ Joh 10,27
 - „*Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.*“ Röm 8,14
 - Die Apostelgeschichte ist kein Museum, sie ist das Handbuch für ein kraftvolles Christsein. Wir sehen in Petrus, Paulus und anderen Leitern, wie oft sie Gottes Führung erlebten. So sollte es auch bei uns funktionieren!
2. **Für welche Situationen** können wir erwarten Gottes Stimme zu hören? (Beispiele)
 - Bestätigungen seiner Liebe → Römer 5,5
 - Stärkung der eigenen Identität, Bedeutung und Größe
 - Seine Gegenwart → Johannes 10,27
 - Ermutigung, Korrektur, Trost → 1. Korinther 14,3
 - Leitung → Römer 8,14
 - Korrektur und Offenbarung von Wahrheit → Johannes 16,8-11
 - Vorbereitung für die Zukunft und Zurüstung für eine Zeit des Kampfes (1. Tim 1,18-19)
3. **Wie können wir eigentlich Gottes Stimme wahrnehmen?** (Gott kommuniziert ständig mit uns. Christen im prophetischen Training stellen irgendwann in der Regel fest, dass sie schon immer Gott in Bildern, Situationen oder beim Bibellesen direkt wahrgenommen haben. Gott ist allgegenwärtig und manchmal nicht einfach von eigenen Gedanken und Eindrücken zu unterscheiden. Wir sind „ein Geist mit Gott“ (1. Korinther 6,17), haben den „Sinn Christi“ (1. Korinther 2,16) und einen Gott der Stille (1. Könige 19,11-13).

Hier sind einige Beispiele wie Gott spricht oder wie ihn die Menschen wahrgenommen haben.



Gott spricht:

- Durch die Bibel (Hebräer 4, 12)
- Durch Bilder und Visionen (1. Mose 28, 12+13, Apg. 10, 3 und Apg. 10, 10)
- Durch eine hörbare Stimme (1. Samuel 3,10)
- Durch Träume (1. Mose 37, 5-11)
- Durch seine Schöpfung (Psalm 19, 1-4)
- Durch Gefühle (Hebräer 5, 14) oder sogar Gerüche
- Durch Engel (Lukas 1. 26-28)
- Indem wir seinen Frieden spüren (Kolosser 3, 15)
- Durch innere Eindrücke, Bilder, auftauchende Namen, Daten oder Begriffe (Spr 20,27)
- Durch Segen und offene Türen, durch auffällige „Zufälle“ oder „Ereignismuster“
- Durch andere Menschen

Das Geheimnis, die Stimme Gottes wahrzunehmen, liegt einfach im Bewusstsein, dass ER immer da und verfügbar ist. Gott spricht auf vielen verschiedenen Wegen zu uns und meistens ist es nicht sehr laut. Oft wirst du spüren, dass Gott dir bestimmte Dinge „highlighted“, also hervorhebt. Das kann eine Person, eine Bibelstelle, ein Ereignis, ein Name oder ein Auto sein. Geh diesen Eindrücken nach und frage den Heiligen Geist, was du damit tun sollst. Manchmal muss man auch ein Risiko eingehen und seinen Eindruck äußern. Wer lernt, macht Fehler: Also entspanne dich und gehe dem nach Gottes Stimme zu hören.

Warum fällt nicht einfach eine klar formulierte Anweisung vom Himmel? Weil es unserem Vater im Himmel nicht darum geht, dass du es alles richtig machst! Es geht ihn um dich, um Gemeinschaft, um dein Wachstum und Zeit gemeinsam. Er verpackt die Dinge in Geheimnissen. Du darfst sie herausfinden, lernst ihn so besser kennen und wachst (Sprüche 25,2).

1. Anwendung

1. Am besten startest du mit Lobpreis und Anbetung

Im Lobpreis sagst du Gott, wofür du dankbar bist. In der Anbetung erhebst du IHN für das, wer er ist. Die Atmosphäre ist also: Es geht nicht um meine Umstände, sondern um SEIN unfassbar gutes, geniales Wesen! Ich singe und bete das, was die Bibel über Ihn sagt.

2. Lade den Heiligen Geist ein, indem du ungefähr so betest:

Lieber Heiliger Geist, danke, dass du da und in mir bist. Bitte führe mich in die Gegenwart Gottes! Bitte nimm alle anderen Gedanken beiseite und hilf mir Deine Stimme wahrzunehmen!

3. Nimm dir 15 Minuten Zeit und lege alle Fragen, Probleme und persönlichen Dinge beiseite.

Genieße einfach die Gemeinschaft mit Gott und gib Ihm Raum zu sprechen.

- a. **Soaking – Time:** ist eine Zeit mit ruhiger Instrumentalmusik. Liegend oder entspannt sitzend richtest du dein Herz auf Gott aus und wartest auf Ihn. Frieden, Eindrücke, Ideen sind Zeichen seiner Gegenwart. Manchmal muss man Ablenkungen durch eigene Träumereien und Problem oder den Teufel „aussitzen“. Es ist nicht new-agy! Wir suchen nicht die Leere, sondern Ihn in der Stille (Psalm 46,10).
- b. **Angeleitete Begegnung:** Eine Person leitet die Vorstellung aller anderen in eine Begegnung mit Gott. Man kann sich vorstellen, den himmlischen Papa, Jesus und den Heiligen Geist am Strand, in seinem Traumhaus oder in den Bergen zu treffen. Es ist eine Einladung an Gott zu sprechen und für uns eine Hilfe, all die anderen Gedanken abzuschalten und auf IHN fokussiert zu sein.

4. Tauscht euch über eure Erfahrungen aus!